

Einbruchschutz zahlt sich aus



Trifft man in den eigenen vier Wänden auf einen Einbrecher, ist es ratsam, zu flüchten und ihn nicht zu provozieren.

FOTOS (2) DPA/WEISSER RING

Flüchten, nicht provozieren

Das richtige Verhalten im Fall eines Einbruchs

Einbrüche sind ein Horrarszenario – erst recht, wenn man sie selbst miterlebt. In so einer Situation ist trotz Riesen-schrecks ein kühler Kopf gefragt. Flucht statt Konfrontation, lautet das Credo.



Panik ist oft die erste Reaktion, wenn man Einbrecher in seinen eigenen vier Wänden registriert. Was sollte man nach diesem Anfangs-

schock machen?

Wenn es geht, verlässt man Haus oder Wohnung. Erst draußen wird die Polizei gerufen. Wer kein Handy dabei hat, muss ruhig und überlegt handeln. „Konfrontationen sollte man auf jeden Fall vermeiden“, sagt Bianca Biwer (Foto), Bundesgeschäftsführerin des Opferhilfevereins Weisser Ring in Mainz. Im Interview erläutert sie das richtige Verhalten.

kann noch drin sein.

Was ist, wenn man nicht flüchten kann?

Eine Konfrontation sollte man auf jeden Fall vermeiden. Wenn möglich, schließt man sich in das Zimmer ein, in dem man gerade ist.

Angenommen, auch das hilft nicht, und man begegnet dem Einbrecher. Was nun?

Keine Panik, nicht provozieren und keinesfalls tätlich werden. Die eigene Sicherheit hat Vorrang. Einbrecher gehen meist davon aus, dass niemand da ist. Treffen sie wider Erwarten jemanden an, flüchten sie in der Regel direkt. In so einem Fall sollte man nicht hinterher rennen. Das bringt einen nur in Gefahr. Man versucht besser,

sich auffällige Merkmale einzuprägen. Eventuell auch den Dialekt oder das Fluchtfahrzeug, falls man das erkennt.

Wie verhält man sich, wenn der Einbrecher weg ist?

Am Tatort darf nichts verändert werden, damit die Polizei alle Spuren sichern kann. Manche haben den Reflex, direkt aufräumen zu wollen. Das geht erst mal nicht. Helfen kann man der Polizei mit genauen Auskünften über geklaute Gegenstände.

Nach einem Einbruch sind viele Menschen verunsichert. Wie findet man zur Normalität zurück?

Zunächst kann man sein Heim mit recht einfachen Mitteln einbruchssicherer machen.

Dazu zählen abschließbare Fenstergriffe, Einbruchschutz am Fenster, Sperrbügel an der Haustür. Das steigert nach Einbrüchen die Sicherheit – gefühlt und faktisch.

Bei einigen Einbruchopfern reichen solche Maßnahmen nicht aus. Sie leiden seelisch enorm. Was kann man dagegen tun?

Das ist eine normale Reaktion, denn es wurde in die intimste Privatsphäre eingedrungen. Hier kann der Gang zum Therapeuten helfen, mit dem man an den psychischen Belastungen arbeitet. Darunter leidet jedes fünfte bis sechste Einbruchopfer. Jeder achte Betroffene zieht sogar um, weil sein Sicherheitsempfinden zu nachhaltig gestört ist. *dpa*

Ihr Haus hat so viele Schwachstellen wie Öffnungen!

ABUS beugt vor. Mit modernster Rundumsicherheit vom Keller bis zum Dach.

Fragen Sie uns! Beratung vor Ort

Marx

ABUS WILKA KESO

- Schlüsseldienst • Kleineisenwaren
- Schloss- & Beschlagtechnik
- Sicherheitsberatung & Montage
- Gravuren aller Art (u.a. auch auf Edelstahl)

Mühlenstr. 25 • Haltern am See
Tel. 0 23 64 - 93 59 21

Tipps für die Karriere.

stellen.RuhrNachrichten.de

www.HalternerZeitung.de

Tischlerei • Einbruchschutz nach DIN 18104
Fenster aus Holz und Kunststoff
Uphuser Str. 115
61 94 94 • 61 94
Bernhard Overhaus

Eine professionelle Sicherung war nie einfacher. Flexibel erweiterbar, mobil und dazu noch gutaussehend!

Sicherheitssysteme von **JABLOTRON**

Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne!

Elektro Michael Schroer
www.made-in-haltern.de

Weseler Str. 21 | Tel.: 0 23 64-60 30 30 | Mobil: 01 63-838 40 76
Haltern am See | Fax: 0 23 64-16 94 85 | info@elektro-michael-schroer.de

Schreinerei Drees
Meisterbetrieb seit 1945

Antoniusweg 2
Haltern-Lippramsdorf
Telefon: (0 23 60) 4 58
info@schreinerei-drees.de

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Reparatur-Service

Einbruchschutz beginnt an der Grundstücksgrenze!

Wer sein Zuhause sicher gegen Einbrecher schützen möchte, sollte an der Grundstücksgrenze anfangen. Einbrecher suchensich Ihre Ziele nicht wahllos aus.

Bevorzugt werden Objekte fokussiert, die leichte Beute erhoffen lassen. Dazu gehört ein einfaches, geräuschloses und schnelles Eindringen, sowie eine schnelle Fluchtperspektive. Wer schon an seiner Grundstücksgrenze dem Einbrecher signalisiert,

dass dieses schwierig wird, hat einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung unternommen. Das Unternehmen Deermann Zaunsysteme GmbH hat sich auf die Einfriedung von Grundstücken spezialisiert. Seit mehr als 25 Jahren berät Bernhard Deermann zusammen mit seinem Team sowohl Industriekunden, als auch Privatkunden zum Thema Sicherheit durch Grenzsicherung.

□ Zaunsysteme
□ Verkehrsberuhigung
□ Zugangskontrolle

DEERMANN
rundherum-sicherheit
AMS zertifiziertes Unternehmen

Einbruchschutz beginnt an der Grundstücksgrenze

Deermann Zaunsysteme GmbH
Röder 108 48249 Dülmen
Telefon: 0 25 90 / 91 75 - 0
Email: info@deermann.de
Internet: www.deermann.de

Mit SICHERHEIT die richtige Wahl!

Effektiver Einbruchschutz

So kann man Tätern das Handwerk legen

Die Zahl der Einbrüche in Deutschland wächst seit Jahren, allein 2015 wurde ein Plus um fast zehn Prozent auf mehr als 167 000 Fälle registriert. In der dunklen Jahreszeit wird regelmäßig ein Anstieg der Taten verzeichnet. Umso wichtiger ist es jetzt, sich gut zu schützen und es den Tätern so schwer wie möglich zu machen.

„Einbrecher haben es immer eilig – scheidet der erste Versuch, ziehen sie oftmals sofort weiter“, meint Sicherheitsexperte Florian Lauw. Deshalb sollte man immer alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren schließen, wenn man die Wohnung oder das Haus verlässt, gekippte Fenster seien blitzschnell zu öffnen. Durch diese simplen Vorsichtsmaßnahmen sowie durch DIN-geprüfte mechanische Systeme zum Nachrüsten an Fenstern und Türen erschwert man Angreifern das Eindringen. Einen Schritt weiter geht mechatronischer Einbruchschutz, der den Versuch des Eindringens zusätzlich detektiert und meldet. „Im Gegensatz zu herkömmlichen



Eine neuartige Funk-Fenstergriffsicherung setzt Einbrechern einen Druckwiderstand von über einer Tonne entgegen. Gleichzeitig detektiert und meldet das System auch den Einbruchsversuch.

FOTO DJD/ABUS

Alarmanlagen kann ein mechatronisches System verhindern, dass der Einbrecher überhaupt ins Innere des Gebäudes ge-

langt“, so Lauw. Setze der Eindringling an einem mechatronisch geschützten Fenster oder an einer Tür einen Hebelversuch an, würden spezielle Präventionsmelder sofort Alarm auslösen und dem Angreifer zugleich einen Widerstand von etwa 1,5 Tonnen entgegensetzen.

Der Einbau eines solchen Systems zählt zu den Maßnahmen im Einbruchschutz, die der Staat über die KfW seit 2015 bezuschusst. „Förderfähig sind zehn Prozent der Investitionskosten bei Einzelmaßnahmen, der maximale Zuschuss beträgt 1500 Euro“, so Florian Lauw. Die Mindestinvestition, um an einen Zuschuss zu gelangen, liege bei 2000 Euro. Voraussetzung für den Zuschuss sei, dass das entsprechende Angebot von einem Fachunternehmen stamme und die Systeme bestimmte DIN-Normen erfüllen. „Das Angebot muss zunächst bei der KfW eingereicht und von dieser genehmigt werden, erst dann kann die Maßnahme durchgeführt werden“, so Florian Lauw. *djd*

Bauelemente **HIEGEMANN**

Mehr Sicherheit für Ihre vier Wände!

Wir beraten Sie u.a. zum Einbau von Sicherheitstechniken rund um Ihr Heim.

Einbruchschutz zahlt sich aus

Disselhof 29/31 • 45721 Haltern am See • Tel. 02364 - 21 38

ELEKTRO AMRATH
Photovoltaikanlagen mit Speichersystem vom Meisterbetrieb

- Gebäudetechnik
- Geräteprüfung ISO-Norm
- Videoüberwachung
- Rauchmelder - u. CO-Melder-Einbau

Augustusstraße 3 • 45721 Haltern am See
Tel.: 0 23 64-9 31 71 • www.elektro-amrath.de
Mitglied im Haltern Handwerkerverband!

Gothaer
Sichern Sie Ihr Heim

www.Heiko.Prang.gothaer.de
0178 64 69294
www.Norbert.Goettlich.gothaer.de
0177 27 65189